



Sorbus aucuparia Edulis
Mährische Eberesche

Verbreitung

Fast in ganz Europa verbreitet, im Gebirge bis auf 2000 m Höhe. Häufig an Waldrändern, in Knicks, am Rande von Mooren, in Gebüsch, auf Weiden und an Feldrainen. Auf sauren bis kalkhaltigen, mäßig trockenen bis frischen, meist nährstoffarmen, humosen, lockeren Lehm Böden.

Wuchs

Mittelgroßer Baum mit gleichmäßig pyramidal, geschlossener Krone, Äste betont aufstrebend, Krone im Alter lockerer, mehr rundlich-oval. In der Jugend raschwüchsig, später mittelstark wachsend (s. *S. aucuparia*).

Größe

10 bis 15 m hoch und bis 6 (7) m breit. Jahreszuwachs in der Höhe ca. 40 bis 50 cm, in der Breite 30 cm.

Rinde

Triebe dicker als bei der Art, glänzend olivbraun mit hellen, länglichen Lentizellen, Knospen auffallend kräftig.

Blätter

Sommergrün, wechselständig, insgesamt derber, größer und dunkler als bei der Art, Blättchen 13 bis 15 (17), Blattspindel braunrot, Herbstfärbung leuchtend gelb bis orangerot.

Blüten

Weiß, in bis zu 20 cm breiten, flachen Rispen, Mai/Juni.

Blütezeit

Von Mai bis Juni.

Früchte

Fruchtstände und Einzelbeeren größer als bei der Art, bis 1,3 cm dick; korallenrot; süß-säuerlich, nicht bitter schmeckend; 100 g essbarer Fruchtanteil enthalten 60 bis 110 mg Vitamin C und 2,5 mg Carotin sowie Gerbstoffe und organische Säuren. **Wurzeln**

Senkerwurzeltyp, bis 2 m tief, Seitenwurzeln flachstreichend, Wurzeln von Mykorrhiza umgeben, die die Nahrungsaufnahme erleichtert.

Standort

Sonnig bis halbschattig.

Boden

Optimales Wachstum erreicht die Eberesche auf frischen bis feuchten, nicht zu nährstoffarmen, lockeren, leicht sauren Humusböden, insgesamt ist sie aber sehr bodentolerant und gedeiht auch noch gut auf armen, sandigen, trockenen Standorten, schwach saure Böden bevorzugend, jedoch auch kalkvertragend.

Eigenschaften

Absolut frosthart.

Verwendungen

Solitär, Verzehr, Vogelnährpflanze.